

**Fastnachtsumzug:** Die Boxberger Narrhalla hatte am gestrigen Fastnachtsdienstag wieder einen farnefrohen, 19-gliedrigen Gaudiwurm zusammengestellt

# Märchenhaftes Spektakel bei fabelhaftem Wetter

Bei strahlendem Sonnenschein hatten die zahlreichen Besucher am gestrigen Dienstag viel Freude am farnefrohen Boxberger Fastnachtsumzug.

**BOXBERG.** Narrenherz, was willst du mehr: Traumhaftes Wetter, fantasievolle und märchenhafte Kostüme und Motivwagen sowie fetzige Musik waren die Zutaten in eines gelungenen Gaudiwurms durch die Straßen Boxbergs. Das vielköpfige Narrenvolk amüsierte sich glänzend.

Die Narrhalla Boxberg und ihre Mitstreiter aus befreundeten Fastnachtsgesellschaften und Gruppen hatten wieder ein stimmungsvolles Narrenspektakel auf die Beine gestellt.

## Viele Fantasiewesen

In dem 25 Gruppen umfassenden Fastnachtsumzug tummelten sich Hexen, Ritter, Märchen und Fabelwesen, Karotten, Biermänner, Elwertrischefänger, Bocknarren sowie Bienen und anderes, kunterbuntes Insektenvolk. Natürlich waren auch gekrönte Häupter mit ihrem nährischen Hofstaat, sprich Elerrat und Gardien, mit dabei.

## Fetzige Musik

Für Bewegung in den Reihen der Zuschauer sorgten die Guggenmusikern Umpferpferzer und Black Knights sowie der Musikverein Umpferfald, die Musikkapelle Kupprichhausen, der Fanarenzug Unterschüpf und die Schnäpsturmfater. Mit Fastnachtssohrwürmern und Hits brachten sie die Menge in Wallung. Die Lazy Bones mit „Peter Pan goes Nimmerland“ sowie die Gruppe „Was net heyt wird geschwad“ mit ihrer Ritterburg steuerten die größten Motivwagen bei. *hut*

Weitere Bilder von dem nährischen Spektakel gibt es in einer Fotostrecke unter [www.fnweb.de](http://www.fnweb.de) im Internet.



Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt: Ein kunterbuntes Spektakel war der Fastnachtsumzug der Narrhalla am gestrigen Dienstag in Boxberg.

BILDER: HARALD FINGERHUT

**Schlackhoren:** Fasnachtsgaudi pur bei der Kinderprunksitzung mit mehr als 160 Akteuren auf der Bühne

# Es wurde fröhlich gefeiert, getanzt und gelacht

**ASSAMSTADT.** Nach der Kinderprunksitzung am gestrigen Fasnachtsgaudi wurde wieder auf Neue klar: um die Zukunft der Schlackhorenfasnacht muss man sich keine Sorgen machen. In der

voll besetzten Asmundhalle herrschte Fasnachtsgaudi pur – es wurde getanzt, gefeiert und gelacht.

Unter der Leitung des neuen Präsidentenpaares Florin Naber und Jonah Zeitler waren mehr als 160 Kin-

der bei verschiedenen Programmnummern aktiv beteiligt. Souverän und gekonnt witzig moderierten die beiden jungen Nachwuchstalente die Schlackhorenhäuser Kinderprunksitzung. Sie haben ihre neue Aufgabe mit Bravour bestanden, und die Schlackhoren können stolz auf die beiden Nachwuchsnarren sein.

## Prächtiger Hofstaat

Das Kinderprinzenpaar mit ihrer Lieblichkeit Prinzessin Tia (Tremmel) I. und Tollität Prinz Fynn (Wachter) I. zogen mit ihrem Hofstaat ein und begrüßten gewohnt locker ihr nährisches Völkchen.

Die Klassenkameraden der Kinderprinzengarde durften mit selbst gebastelten Elferatskappen stolz den Hofstaat ergänzen.

Ob als Pinguine, Trolls, Andreas Gabliler, Cowboys und Cowgirls oder als Baywatch verkleidet, die Assamstadter „Forschnacht“ erlebte



Bei der Kinderprunksitzung der Schlackhoren wurde ein tolles Programm geboten.

wieder einen weiteren Höhepunkt. Ganz stolz kann man dabei auf die kleinsten sein: als Marienkäfer verkleidet standen die Drei- bis Vierjährigen das erste Mal im Rampenlicht und zeigten ihr Können. Dann leerte sich die Asmundhalle schnell, denn in Assamstadt ist erst am Aschermittwoch Schluss. Auch die Kinder hatten es ganz eilig, in die Ortsmitte

zu kommen, wo es mit dem ältesten Brauch weiterging: mit dem Schlappsau-Treiben, was historisch gesehen zurück geht auf das Winter-austreiben.

Für viele ist diese Straßenfasnacht ein Höhepunkt der besonderen Art, und das Kaiserwetter an diesem Nachmittag tat sein Übriges zur tollen Stimmung dazu. *anru*



Als Marienkäfer verkleidet, zeigten die Drei- und Vierjährigen bei ihrem ersten Auftritt ihr Können.



Um die Zukunft der Schlackhorenfasnacht muss es einem nicht bange sein, wenn man die Prunksitzung des Narrennachwuchses miterlebt hat.

BILDER: FLORIAN HÜGEL

**Ohne Führerschein am Steuer**

## Auto war nicht mehr zugelassen

**SCHWEIGERN.** Eine Geschwindigkeitsmessung wurde einem 31-jährigen zum Verhängnis. Der Mann war mit seinem Pkw am 5. Januar durch die Schweigerner Marktstraße gefahren und wurde wegen überhöhter Geschwindigkeit „geblitz“. Bei den nachfolgenden Ermittlungen stellte die Polizei inzwischen fest, dass der Mann wohl wiederholt mit diesem Fahrzeug unterwegs war. Das Auto wurde aber längst entstempelt, ist also nicht zugelassen. Außerdem hat der 31-jährige keinen Führerschein. Nun muss er gleich mit mehreren Anzeigen rechnen.

## REGION

### Night of Memories

**BAD MERGENTHEIM.** Im Hotel Central in Bad Mergentheim, findet am Samstag, 7. April, ein Abend mit Elvis & The Evergreens statt. Ab 19 Uhr ist Einlass, Beginn mit der Show „Night of Memories“ ist um 20 Uhr. Kartenverkauf im Hotel Central unter Telefon 0 79 31 / 96 49 00, E-Mail: [info@hotel-central-vital.de](mailto:info@hotel-central-vital.de). [www.hotel-central-vital.de](http://www.hotel-central-vital.de). Ticket-Hotline 06 51 / 97 90 777.

### Treffen der ILCO-Gruppe

**EDELINGEN.** Die Selbsthilfegruppe der Deutschen ILCO, Gruppe Bad Mergentheim, trifft sich am Donnerstag, 15. Februar, um 18 Uhr im „Edelfinger Hof“. Es findet ein Vortrag „Im Leben ist nichts mehr so wie es war“. Nichtmedikamentöse Behandlung bei Demenz mit Krankenschwester und Fachtherapeutin für Gerontologie und Gerontopsychiatrie MAKS-Therapeutin Angelika Sinz-Ulshöfer statt.